

Inhaltsübersicht

Vorwort	3
Andreas Lötscher, Basel Beobachtungen zum Gebrauch von Deutsch und Latein in theologischen Streitschriften der Reformationszeit	5
Anja Hampel, Rostock Zur schreibsprachlichen Situation an der Universität Rostock zwischen 1419 und 1600	25
Irmtraud Rösler, Rostock Mecklenburgische Handwerkerrechnungen und -quittungen (16. – 18. Jahrhundert)	37
Ingmar ten Venne, Rostock Gruppensprachen im spätmittelalterlichen Danzig	53
Svetlana N. Chevtschenko, Moskau/Rostock Der Hanseat als Sprachmittler zwischen Ost und West	69
Ekaterina Skvairs, Moskau Formelvariation in russisch-deutschen Urkunden als soziolinguistisch bedingte Kommunikationsstrategie	81
Christian Fischer, Potsdam Zwischen Vision und tradiertem Erzählstoff Zur Schilderung der Teufelsbuhlschaft in Hexenverhörprotokollen des 16. und 17. Jahrhunderts	89
Rainer Hünecke, Dresden Zum sozial markierten Sprachgebrauch in Schuldramen aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts	103
Volker Hertel, Leipzig Sind bäuerliche Schreibebücher Zeugnisse dörflicher Alltagskommunikation?	125
Lenka Vaňková, Ostrava Zum Einfluß der Protestanten auf die frühneuhochdeutsche Kanzleisprache des Kuhländlichens	141
Jörg Meier, Bochum Deutsche Fachprosa des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit in slowakischen Archiven	155
Arne Ziegler, Münster Deutschsprachige Textsorten des ausgehenden Mittelalters und der frühen Neuzeit in Preßburg/Bratislava	171

R. Steinar Nybøle, Halden Zu den deutschsprachigen Geschäftsbriefen an Carsten Tank (Halden/Norwegen, 19. Jahrhundert)	185
Ineta Balode, Riga Jacob Langes lexikologische Konzeption und die deutsche Wörterbuchdiskussion im 18. Jahrhundert	195
Gisela Brandt, Berlin Systemausgleich in der Verbflexion in der bäuerlichen Sprachinsel Prišib/Aleksejevka	211
Veronika Meissner, Moskau/Frankfurt (Oder) Zum Artikelgebrauch in Respondenten-Beiträgen zu Interviews mit Einwohnern des Dorfes Aleksejevka (Sprachinsel Prišib/Aleksejevka)	229
Dania Asfandiarova, Ufa/Frankfurt (Oder) <i>Mir erzähle doch lutherisch und die katholisch</i> – Dialektmischung im Vokalismus in der deutschen Sprachinsel Prišib/Aleksejevka (Baschkortostan/Russische Föderation)	241
Bo Andersson, Uppsala Aspekte der Großschreibung bei Jacob Böhme	263
Sonja Eisermann, Oldenburg Berufsbezeichnungen für Frauen seit dem 16. Jahrhundert – eine Darstellung anhand von historischen und Gegenwarts-Wörterbüchern	275
Anja Voeste, Potsdam Normierung der Grammatik als <i>consensus eruditorum</i> ? Soziofunktionale Zwänge im Sprachgebrauch der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts	291
Marion Klenk, Mainz Arbeiterschaft im offiziellen Handlungsbereich. Der Umgang mit einer neuen Lebens und Kommunikationssituation im 19. Jahrhundert	301
Elisabeth Berner, Potsdam „Wir sind neben der menschlichen Gesellschaft ...“ Eine lexikalische Fallstudien zu Rahel Varnhagen	321
Anatoli Domaschnew, St. Petersburg Zur Sprachsituation in Wien und im Wiener Becken (19. Jahrhundert)	339
Buchpublikationen des Arbeitskreises Historische Soziolinguistik des Deutschen	349